



# Stiftungsbericht 2024



Über uns



Förderprozess



Projekte 2024



Rück- und Ausblick



Anhang

# Inhalt

**3** Vorwort

**4** Über uns

**6** Unser Förderprozess

**9** Unsere Projekte 2024

**27** Rück- und Ausblick

**34** Anhang



„Nachhaltige Entwicklungen erfordern Geduld, Vertrauen und Beständigkeit – deswegen schätzen wir unsere Partnerschaften, die möglichst langfristig angelegt sind, um gemeinsam etwas zu verändern und auf dem Weg zu wachsen.“

Ursula Schelle-Müller, Vorständin One Foundation



Über uns



Förderprozess



Projekte 2024



Rück- und Ausblick



Anhang

# Vorwort

## Liebe Leser:innen,

zivilgesellschaftliche Projekte stehen heute unter einem wachsenden Druck: Die finanziellen Spielräume werden knapper, während die Herausforderungen in unserer Gesellschaft größer werden. Auch wir als Stiftung spüren, wie sich in vielen Bereichen die Positionen verhärten.

Gleichzeitig erleben wir jedes Jahr aufs Neue, mit wie viel Herzblut, Beharrlichkeit und Kreativität sich Menschen für eine chancengerechte Gesellschaft einsetzen. Diese Energie ist ein Motor für Veränderung – und die Zivilgesellschaft ein entscheidender Hebel, um politisch wie gesellschaftlich wirksam zu sein und nachhaltige Impulse zu setzen.

Als Stiftung sehen wir uns in der Verantwortung, diese Arbeit zu unterstützen – finanziell, partnerschaftlich und mit einem Förderprozess, der Wirkung ermöglicht. Wir wissen aus vielen Gesprächen, dass die Akquise von Fördermitteln oft als kompliziert und frustrierend empfunden wird. Darum möchten wir in diesem Bericht einen Blick hinter unsere eigenen Kulissen geben und transparent zeigen, wie unser Antragsprozess funktioniert.

Im ersten Teil des Berichts führen wir durch die einzelnen Stufen des Ablaufs, von der ersten Projektskizze über ein persönliches Vorgespräch und das sorgfältige Ausfüllen des Projektantrags bis hin zur Auswertung und Entscheidung über die Förderung durch unser Team. Weshalb uns diese Schritte so wichtig sind, wollen wir in diesem Kapitel beantworten.

Natürlich geht es in diesem Bericht nicht nur um Prozesse, sondern vor allem um Menschen und ihre Ideen. Von der „Azubi Digital Akademie (ADA)“ bis zum gemeinsamen Projekt mit „Über den Tellerrand kochen München e. V.“ geben wir spannende Einblicke in die Vielfalt der im Jahr 2024 geförderten Vorhaben – jedes einzelne getragen von Engagement, Kreativität und dem gemeinsamen Ziel, mehr Chancengerechtigkeit in unserer Gesellschaft zu schaffen.

Wir sind dankbar für die vertrauliche Zusammenarbeit mit unseren Projektpartner:innen, die mit ihrem Einsatz unsere Gesellschaft ein Stückchen besser machen. Gemeinsam schaffen wir Räume, in denen Bildung, Teilhabe und Diversität als Wegbereiter für einen gesellschaftlichen Zusammenhalt wirken können.

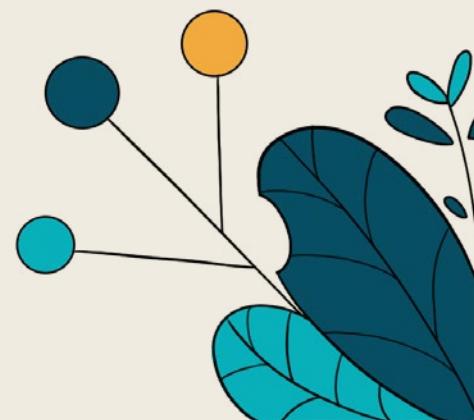
Nun laden wir Sie herzlich ein, auf den folgenden Seiten mehr über die Projekte, Ansätze und Menschen zu erfahren, die uns im vergangenen Jahr begeistert haben – und hoffentlich auch Sie inspirieren werden.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und viele ermutigende Erkenntnisse.

Herzlichst

*Ihr Team der One Foundation*

Grünwald, 2025





Über uns



Förder-  
prozess



Projekte  
2024



Rück- und  
Ausblick



Anhang

# Über uns

Die One Foundation ist die von Motel One Gründer Dieter Müller ins Leben gerufene gemeinnützige und mildtätige Stiftung.

Als fördernde und zugleich operativ tätige Stiftung finanzieren und initiieren wir Projekte, die insbesondere Menschen in herausfordernden Lebensumständen neue Perspektiven eröffnen und individuelle Weiterentwicklung ermöglichen.



## Stiftungsvorstand

Dieter Müller und Ursula Schelle-Müller



# VISION

Unsere Vision ist eine chancengerechte Gesellschaft, in der Menschen durch Bildung und Arbeit ein selbstbestimmtes Leben führen.

Stiftung des bürgerlichen Rechts  
Gründung: 2018 | Sitz: Grünwald

[One-foundation.de](http://One-foundation.de) | Anfragen an: [info@one-foundation.de](mailto:info@one-foundation.de)



# Einblicke & Zahlen aus dem Jahr 2024



## Qualifizierungsprogramm

Unser zweites operatives Projekt

[mehr dazu auf Seite 24](#)

# 683.742 €

## Fördersumme 2024



## Azubi-Stipendium Gruppe 24

[mehr dazu auf Seite 10](#)



## Zweiter Stiftungsbericht veröffentlicht

[zum Bericht](#)

# 19,6

## Mio. € Stiftungsvermögen



## Wir sind umgezogen

Unsere neue Adresse:

One Foundation  
Südliche Münchner Str. 42 b  
82301 Grünwald



# 35

## geförderte Projekte





# Transparent & im Dialog: unser Förderprozess

Wir möchten unseren Förderprozess so einfach wie möglich – und dennoch aussagekräftig – gestalten, um Antragstellenden klare Orientierung zu geben, offene Gespräche zu fördern und ehrliches Feedback zu liefern. Wie wir dafür die Förderkriterien, die Kommunikation und die Zusammenarbeit organisieren, stellen wir im Folgenden vor.

## Klare Richtlinien offenlegen

Alle Förderkriterien, Antragsfristen und die inhaltliche Ausrichtung unserer geförderten Projekte präsentieren wir ausführlich auf unserer Website. Dort sind auch umfassende Informationen zu unserem Wirkungsmanagement zu finden sowie häufige Fragen rund um den Antragsprozess.

Dies hilft den Antragstellenden, sich im Vorfeld zu informieren, ob ihr Projekt mit unseren Förderzielen übereinstimmt.



Unsere FAQ

1.



## Ins Gespräch gehen

In der Zeit vor unseren halbjährlichen Antragsperioden erreicht uns eine Vielzahl an Förderanfragen per Mail. Falls keine ausführlichen Informationen zur Wirkung, Zielgruppe und Projektzielen mitgeschickt werden, bitten wir oftmals um eine kurze Projektskizze und vorhandene Jahres- / Wirkungsberichte, die uns helfen, einen besseren ersten Eindruck zu gewinnen.

Liegt eine Übereinstimmung mit unseren Förderkriterien vor, gehen wir in vielen Fällen nochmal ins Gespräch, um die Organisation und den Projektansatz besser kennenzulernen.

Einen weiteren Vorteil hat der persönliche Austausch: Sollte das Projekt nicht zu unseren Förderkriterien passen, spart sich die Organisation den zeitlichen Aufwand einer Antragstellung.

## Ehrliches Feedback geben

Als One Foundation legen wir Wert auf ehrliches und transparentes Feedback. Dieses gibt den Antragstellenden die Möglichkeit, Anpassungen vorzunehmen. Wir sehen Feedback als wichtige Ressource eines partnerschaftlichen Austauschs auf Augenhöhe.

2.

## Die Wirkung im Blick behalten

3.

Im Jahr 2023 haben wir unser Wirkungsmanagement implementiert und in diesem Zusammenhang auch den Förderantrag angepasst. Die ausführliche Antragsvorlage ermöglicht uns und den antragstellenden Projekten eine detaillierte Übersicht über gesellschaftliche Herausforderungen, die Ziele des Projekts sowie die Aktivitäten und Erfolgsindikatoren.

So können wir sehen, ob das Projekt zu unserem Stiftungszweck, unseren Förderzielen und unseren aktuellen Schwerpunkten passt und als realisierbar eingeschätzt wird. Angelehnt an die Wirkungstreppe von Phineo können wir zudem beurteilen, inwieweit das Projekt auf das festgelegte gesellschaftliche Ziele einzahlt und eine realistische Herangehensweise verfolgt. Auch die geplante finanzielle Mittelverwendung wird erkennbar. Das integrierte Bewertungsformular im Förderantrag macht die Gewichtung der einzelnen Punkte für die Antragsstellenden transparent.

Die systematische Erfassung unserer Förderkriterien mit dem Excel-Dokument ermöglicht uns eine objektive Auswertung und transparente Gestaltung zukünftiger Förderentscheidungen. Nicht zuletzt ist unser Förderantrag ein wichtiges Werkzeug für unser jährliches Projekt-reporting, eine Grundlage für unsere Wirkungsmessung, unser internes Qualitätsmanagement und zugleich die Basis für unseren Stiftungsbericht. Somit besteht für die Antragstellenden von Beginn an Transparenz bezüglich unserer Dokumentationsanforderungen und sie sparen Zeit im Projektreporting.

[zum Antragsformular](#)

## Checkliste Förderung – das bringt mein Projekt mit:

- Zielgruppe One Foundation:** junge, wirtschaftlich und sozial benachteiligte Menschen und / oder die Integration Schutzsuchender in die Gesellschaft
- Mildtätige und gemeinnützige Zwecke:** Förderung der Wissenschaft und Forschung, Erziehung sowie der Volks- und Berufsbildung
- Wirkung** wird evaluiert
- Nachhaltige Finanzierungsidee**
- Berücksichtigung von Gleichstellung, Diversität und Inklusion**
- Dokumente:** aktueller Freistellungsbescheid, Satzung und Bilanz



## Eine Auswahl treffen

Als eine Stiftung, die im Laufe der Jahre kontinuierlich gewachsen ist, erreichen uns zunehmend mehr Förderanträge. Jene Projekte, die unsere Fördervoraussetzungen erfüllen und zu unseren aktuellen Schwerpunkten passen, stellen wir in der Vorstandssitzung vor. Dennoch sehen wir uns oft gezwungen, trotz überzeugendem Projektansatz eine Förderung auszuschließen.

4.

## Immer weiter lernen

Die Gestaltung eines vollständig transparenten Förderantragsprozesses geschieht nicht über Nacht. Wir werden immer wieder Anpassungen vornehmen und im Sinne eines offenen Austauschs freuen wir uns über konstruktives Feedback, das wir sehr ernst nehmen. Auch die sich wandelnden gesellschaftlichen Entwicklungen fordern uns auf, mit der Zeit zu gehen und neue Schwerpunkte zu setzen.





Über uns



Förderprozess



Projekte 2024



Rück- und Ausblick



Anhang

# Unsere Projekte 2024

Auf dem Weg zu einer chancengerechten Gesellschaft leisten die von uns geförderten Projekte einen wichtigen Beitrag.

Im Folgenden möchten wir daher einige unserer Projekte aus dem Jahr 2024 vorstellen.

Dabei legen wir den Fokus darauf,

- welche gesellschaftliche Situation das Projekt adressiert,
- welcher Wirkungsansatz verfolgt wird
- und welche Meilensteine die Organisation im Förderzeitraum 2024 erreicht hat.

Eine vollständige Auflistung aller bisher geförderten Projekte finden Sie im Anhang auf [Seite 39](#) und auf unserer [Website](#).

Unsere Projekte – in München und deutschlandweit



## One Foundation – Azubi-Stipendium

Für eine chancengerechtere Hospitality Ausbildung



## Azubi Digital Akademie (ADA)

IT-Bootcamps eröffnen Zukunftschancen



## JOBLINGE

Neue Perspektiven mit PLAN A



## Refugio München – Kunstwerkstatt

Kreativsein für mehr Resilienz



## SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik – SchlaU:Stärken

Stärkung einer inklusiven Klassengemeinschaft



## Über den Tellerrand kochen München e. V. – Qualifizierungsprogramm

Karrierewege stärken für diverse Talente





Über uns



Förderprozess



Projekte 2024



Rück- und Ausblick



Anhang

One Foundation

# Azubi-Stipendium: Für eine chancengerechtere Hospitality Ausbildung

deutschlandweit

Das Azubi-Stipendium ist das erste operative Projekt der One Foundation. Mit dem Stipendien-Programm möchten wir Auszubildende in der Hospitality-Branche auf dem Weg zu ihrem Ausbildungsabschluss unterstützen und auf ihr weiteres Berufsleben vorbereiten.

[one-foundation.de](http://one-foundation.de)



One Foundation



## Die Situation

Nicht alle jungen Menschen starten ihre Ausbildung unter den gleichen Voraussetzungen. Wer ohne stabiles familiäres oder soziales Umfeld beginnt, steht vor besonderen Hürden, eine Ausbildung erfolgreich abzuschließen.

Gleichzeitig ist die Hospitality-Branche stark von Fachkräftemangel betroffen und verzeichnet überdurchschnittlich viele Ausbildungsabbrüche – begünstigt durch herausfordernde Arbeitsbedingungen. Erschwerend kommt hinzu, dass die Ausbildungsvergütung oft nicht ausreicht, um die gestiegenen Lebenshaltungskosten zu decken. Diese Faktoren machen den Ausbildungsweg für viele junge Menschen besonders anspruchsvoll.



Über uns



Förderprozess



Projekte 2024



Rück- und Ausblick



Anhang

## Der Wirkungsansatz des Azubi-Stipendiums

Da der berufliche Werdegang in Deutschland oftmals von Faktoren wie Einkommen, Bildungs- und Deutschsprachniveau oder dem sozioökonomischen Status abhängig ist, möchten wir genau die Menschen unterstützen, die aufgrund ihrer Lebensumstände vor größeren Herausforderungen im Ausbildungsalltag stehen.

Unser Ansatz umfasst drei Wirkungsfelder:

- die Stärkung beruflicher Kompetenzen,
- die persönliche Weiterentwicklung sowie
- die Schaffung förderlicher Rahmenbedingungen, damit sich die Auszubildenden ganz auf ihre Ausbildung konzentrieren können.

So begleiten wir die Stipendiat:innen durch eine ideelle und finanzielle Förderung, damit sie gestärkt und gut vorbereitet in ihr weiteres Berufsleben in der Hospitality-Branche starten können.

Wie genau das **Stipendien-Programm** aufgebaut ist und was sich für unsere Azubis dadurch verändert, erfahren Sie in unserem kürzlich veröffentlichten Wirkungsbericht.

[zum Bericht](#)



## Meilensteine 2024

Unsere ersten Alumni: Vier Auszubildende haben im Sommer 2024 ihre Ausbildung abgeschlossen, bleiben uns als Alumni aber im Stipendien-Programm erhalten. Dafür haben wir vier neue Stipendiat:innen in das Programm aufgenommen.

Das erste Kick-Off mit den neuen Teilnehmer:innen wurde online durchgeführt und es war ein besonderer Moment, das Ankommen im Stipendium zu feiern, begleitet durch erste Übungen zur Selbstreflektion. Uns hat diese Situation gezeigt, dass ein Kennenlernen – dank sorgfältiger Planung und Vorbereitung – auch digital möglich ist.



**Projektzeitraum:** Oktober 2023 bis Juli 2026

**Fördersumme:** 100.000 Euro (erste Gruppe à 10 Stipendien)

**Output 2024:** Stipendien-Programm in Form einer ideellen und finanziellen Förderung (300 Euro pro Monat), die sie individuell bis zu ihrem Ausbildungsabschluss unterstützt. Neben dem Stipendien-Geld werden die Stipendiat:innen durch digitale Trainings, den regelmäßigen Austausch in der Gruppe und ein Mentoring-Programm gefördert.

**Outcome 2024:** Die Stipendiat:innen fühlen sich gestärkt in ihrer Ausbildung und gegenüber Herausforderungen, wodurch sie selbstsicher und weniger belastet in ihre eigene berufliche Zukunft starten.



Über uns



Förderprozess



Projekte 2024



Rück- und Ausblick



Anhang

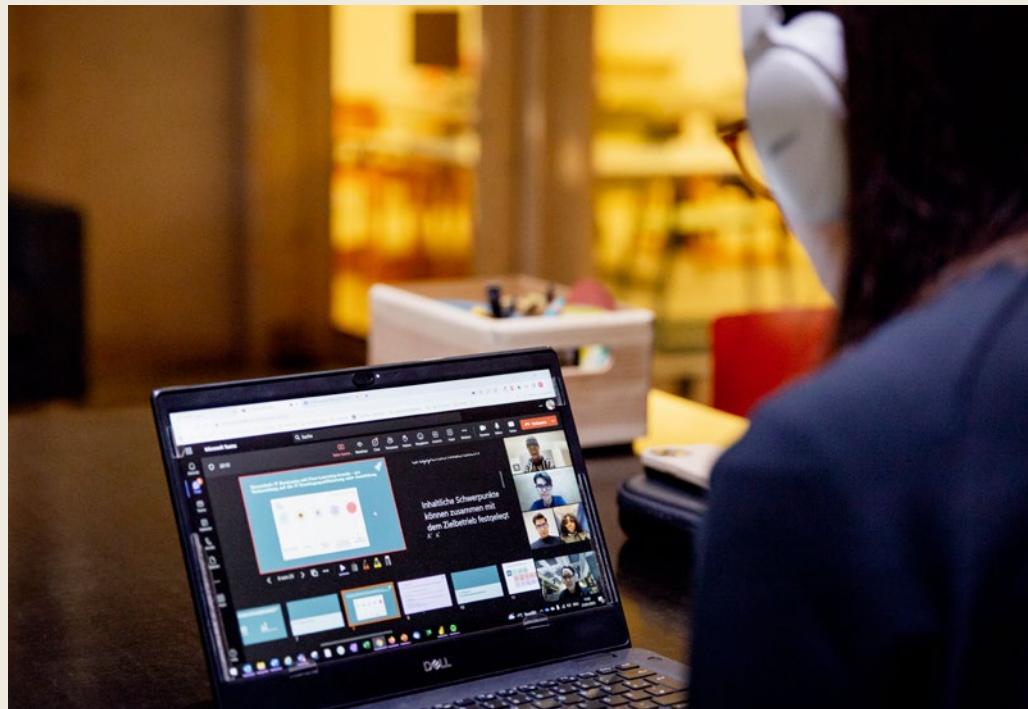
Azubi Digital Akademie (ADA)

# IT-Bootcamps eröffnen Zukunftschancen

deutschlandweit

Um jungen Menschen den Einstieg in die IT-Branche zu ermöglichen, bietet die Azubi Digital Akademie (ADA) intensive Bootcamps an. In wenigen Wochen erhalten die Teilnehmenden praxisnahe Wissen und erwerben digitale Skills für ihre eigene berufliche Zukunft. In Kooperation mit Unternehmen wird den jungen Talenten der Schritt in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt erleichtert.

[azubi.digital](http://azubi.digital)



A ZUBI  
D I G I T A L  
A KADEMIE

## Die Situation

Die IT-Branche verzeichnet einen hohen Fachkräftebedarf in Deutschland. Wirtschaft und Unternehmen sehen sich daher mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Gleichzeitig werden junge Menschen mit niedrigem oder ohne Schulabschluss – etwa infolge von Bildungsunterbrechungen oder fehlender Anerkennung ausländischer Abschlüsse bei einer Migrationsbiografie – häufig als gering qualifiziert eingestuft. Sie stellen nicht die erste Zielgruppe dar, welche Unternehmen als potenziellen Nachwuchs berücksichtigen. Ein zusätzliches Hindernis für Neuzugewanderte können Sprachbarrieren und Diskriminierung am Arbeitsplatz darstellen.



„Es geht uns nicht darum, starr an einer Idee oder einem Konzept festzuhalten, sondern darum, unsere Teilnehmenden möglichst schnell und effektiv dabei zu unterstützen, ihre Ziele zu erreichen – insbesondere eine Ausbildung in der IT zu finden.“

Alejandra Pérez, Azubi Digital Akademie



„For the first time in my life I had the impression that someone really cares about our future!“

Teilnehmer:in aus IT-Bootcamp



## Der Wirkungsansatz von ADA

Mit Unterstützung des IT-Bootcamps von ADA setzen die Teilnehmenden ein eigenes IT-Projekt um und können dabei ihre erlernten digitalen Skills unter Beweis stellen. Zusätzliches Wissen zur Branche sowie ein professioneller Lebenslauf und ein eigenes Portfolio unterstützen beim Bewerbungsverfahren. Somit schafft es ADA, dass fast 78% der Absolvent:innen erfolgreich vermittelt werden und einen Ausbildungsplatz erhalten.

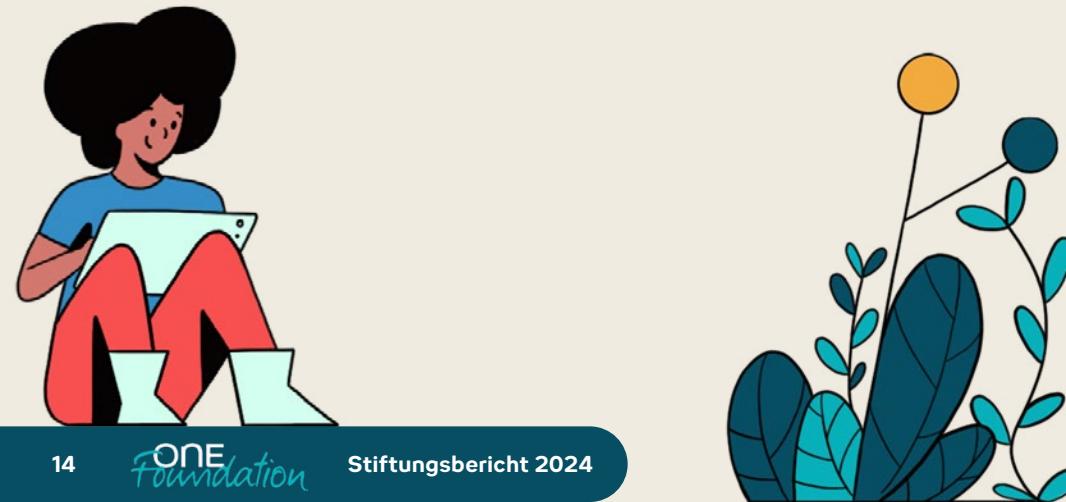
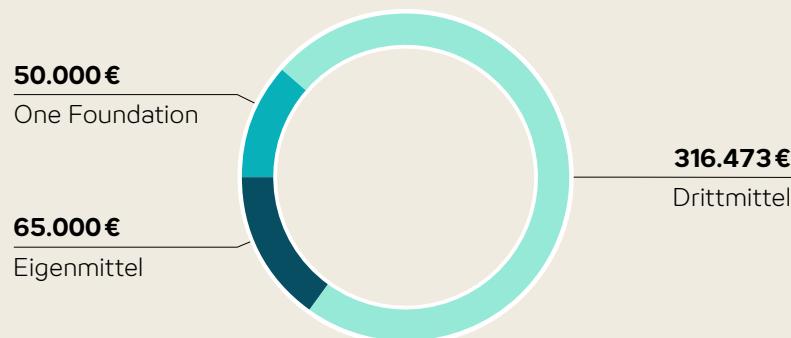
## Meilensteine 2024

Insgesamt konnten durch das Programm von ADA im Jahr 2024 307 junge Menschen erreicht werden. Hiervon haben 112 aktiv an den vier Bootcamps teilgenommen und ein eigenes IT-Projekt im Rahmen ihrer Qualifizierung umgesetzt. Zusätzlich konnten 195 weitere Personen über Kurzformate von der Azubi Digital Akademie erreicht und auf Berufe in der digitalen Branche aufmerksam gemacht werden. Hierbei haben 20% von ihnen Interesse für einen IT-Beruf geäußert. Alle Teilnehmenden erwarben Grundfähigkeiten im Bereich Programmieren und agiles Arbeiten.

Um mehr Teilnehmende zu gewinnen, entwickelte ADA Anfang des Jahres Kurzformate wie beispielsweise einen Hacker Day. Sie erwiesen sich als erfolgreich, führten neue Teilnehmende an die Bootcamps heran und sind inzwischen fester Bestandteil der IT-Sensibilisierungsprogramme.

Zusätzlich entwickelte ADA zwei Deep-Dive-Kurse für Programmiersprachen, um gezielt Programmierkenntnisse zu vertiefen, die als Voraussetzung für eine Ausbildung gelten.

Ein neues Hybridformat konnte mit 172 Teilnehmenden erfolgreich umgesetzt werden.



## Ausblick

ADA hat sich vorgenommen, zukünftig die Zielgruppe zu erweitern und verstärkt junge Frauen ins Programm zu holen. Dies soll durch die direkte Ansprache und durch neue Kreativ-Formate gelingen.

Zusätzlich ist ein Ausbau der Kooperation mit AWS (Amazon Web Services) geplant. ADA erwartet, dass der Erwerb einer zusätzlichen Qualifizierung mit dem AWS-Modul den Teilnehmenden beim Jobeinstieg helfen kann. Außerdem soll die Zusammenarbeit mit der Digital Product School ausgebaut werden, damit Teilnehmende Zertifikate von der Technischen Universität München erhalten können.



**Projektzeitraum:** Januar 2024 bis Dezember 2025



**Fördersumme:** 50.000 Euro



**Output 2024:** Im Jahr 2024 konnten vier Bootcamps mit insgesamt 112 Teilnehmenden stattfinden. An den Kurzformaten haben 195 Personen teilgenommen.



**Outcome 2024:** 112 Jugendliche haben im Rahmen eines Bootcamps zusätzliches IT-Wissen erlangt und ein eigenes IT-Projekt für ihr Portfolio umgesetzt. 78 % der Absolvent:innen starten im Anschluss eine Ausbildung.

## JOBLINGE

# Neue Perspektiven mit PLAN A

deutschlandweit

JOBLINGE unterstützt mit dem Projekt PLAN A junge Menschen in Deutschland, um ihnen neue Perspektiven zu eröffnen. Durch die direkte Ansprache in Schulen, Einkaufs- oder Jugendzentren und online über Social Media Kampagnen werden die Jugendlichen für den eigenen Ausbildungs- oder Berufsstart motiviert und mit individueller Unterstützung begleitet.

Bereits seit drei Jahren fördert die One Foundation JOBLINGE bei der Umsetzung von PLAN A.



[plan-a.jetzt](http://plan-a.jetzt)



# JOBLINGE



## Die Situation

Im Jahr 2023 waren 73.400 Ausbildungsstellen unbesetzt. Zudem verfügt jeder fünfte junge Mensch in Deutschland zwischen 20 und 34 Jahren über keinen Berufsabschluss. Die Gründe hierfür sind vielfältig und individuell. So können Ursachen für die Inaktivität der sogenannten NEETs (Not in Education, Employment or Training) in eigenen Verpflichtungen, fehlenden Perspektiven oder gesundheitlichen Einschränkungen liegen. Demzufolge liegt es im Interesse der Gesellschaft und Wirtschaft, diese Zielgruppe für einen Karrierestart zu mobilisieren und passende Möglichkeiten anzubieten.



## Der Wirkungsansatz von JOBLINGE

PLAN A aktiviert junge Menschen zwischen 15 und 30 Jahren gezielt für eine Ausbildung und vermittelt diese schnell und bedarfsgerecht im sogenannten Fast Track. Durch Ansprache im Lebensraum der Jugendlichen sowie über soziale Medien wird ein direkter Kontakt hergestellt. Ziel ist eine individuelle Begleitung, die den Lebensweg stärkt und den Übergang in eine Ausbildung ermöglicht – etwa durch Unterstützung beim Erkennen eigener Stärken und Interessen und dem Erstellen von Bewerbungsunterlagen. Das Projekt ist mittlerweile an acht Standorten bundesweit etabliert. Auch im ländlichen Raum bietet PLAN A Aktionen in Form von Jobcamps mit anschließenden Ausbildungsmessen an.

## Kamil

**24 Jahre**  
**Auszubildender zum Pflegefachmann**  
**PLAN A**

Kamil kam mit dem Wunsch zu JOBLINGE, in der Pflege zu arbeiten. Wie dieser Weg aussehen sollte, wusste er nicht. Er konnte nicht am regulären Programm teilnehmen, da er durch einen Teilzeitjob in der Küche kein Bürgergeldempfänger und zeitlich gebunden war.

Mit seinem B1-Sprachniveau war es schwer, eine Ausbildung zu finden – er bekam reihenweise Absagen. Aber Kamil blieb dran. Er nutzte seine freie Zeit, um am Wochenende unbezahlte Praktika zu machen und praktische Erfahrung zu sammeln.

Wir bei JOBLINGE konnten ihn schlussendlich mit unserem Partner ASB in Kontakt bringen. Nun hat er im April seine Ausbildung als Pflegefachmann begonnen – ein wichtiger Schritt in seine berufliche Zukunft.



## Meilensteine 2024

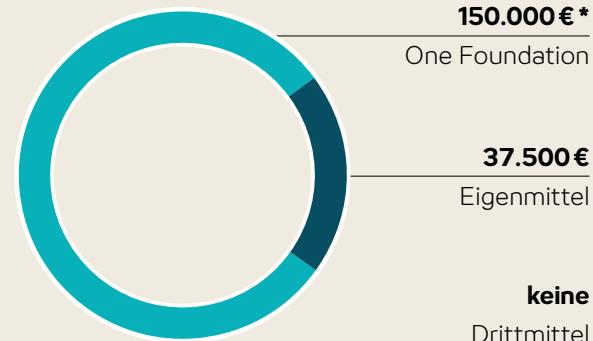
Im Jahr 2024 konnten insgesamt 4000 Jugendliche bei PLAN A registriert werden. Das sind 1000 Menschen mehr als ursprünglich geplant. Von den 4000 Registrationen konnten mit mehr als der Hälfte informative Erstgespräche rund um Ausbildungsmöglichkeiten geführt werden. Über 1000 Teilnehmende konnten im letzten Jahr mit Erfolg unterstützt werden – beim Einstieg in ein Praktikum, Bildungsangebot, eine Ausbildung oder einen Job.

Zusätzlich konnte mit der Region Südwest ein neuer Standort für das Programm gewonnen werden. Ein weiterer Meilenstein ist die Erweiterung von PLAN A auch im ländlichen Raum.

Das Jahr 2024 stand für JOBLINGE im Zeichen der Prozess-optimierung und Skalierung: Es wurde ein kollaboratives Tool entwickelt, um digital die Zusammenarbeit zwischen den Standorten zu erleichtern und Informationen besser zugänglich zu machen. Außerdem wurden interne Schulungen durchgeführt, die die Vorbereitung und das Rollenverständnis im Team für die Umsetzung des Projekts in den Mittelpunkt stellten.

## Ausblick

Für 2025 ist bereits die Überarbeitung der Website geplant. Außerdem hat sich JOBLINGE das Ziel gesetzt, bis 2030 im Gesamtprojekt 100.000 jungen Menschen ein Angebot auf Ausbildung gemacht zu haben. Hierfür ist in den nächsten Jahren die Ausweitung des Programms geplant, indem weitere Standorte erschlossen und verstärkte Ansprache in Schulen und auf Social Media stattfinden wird.



**Projektzeitraum:** Januar bis Dezember 2024



**Fördersumme:** 150.000 Euro



**Output 2024:** Insgesamt konnten 4.000 junge Menschen mit PLAN A registriert werden. Davon wurden 2.654 qualifiziert registriert, das heißt sie haben Erstgespräche mit dem PLAN A Team geführt.



**Outcome 2024:** 1.294 Teilnehmende konnten erfolgreich unterstützt werden: Dadurch erleben die jungen Menschen neue Motivation und Orientierung, die ihnen dabei hilft, ihre berufliche Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Die passgenaue Unterstützung schafft direkten Kontakt zu Betrieben, die freie Ausbildungsplätze haben.

# Kreativsein für mehr Resilienz

📍 München

Refugio München wird seit 2023 von der One Foundation gefördert. Mit der Kunstwerkstatt unterstützt Refugio München junge Menschen mit Fluchterfahrung dabei, einen Umgang mit ihren Erlebnissen zu finden. Die kreativen Workshops richten sich an Kinder und Jugendliche aus Gemeinschaftsunterkünften. In den Räumen der Kunstwerkstatt haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, an Kunst-, Foto- und Musikworkshops teilzunehmen. Die kreative Beschäftigung unterstützt sie dabei, ihre Erfahrungen zu verarbeiten, mehr Selbstvertrauen zu gewinnen und neue Fähigkeiten zu entdecken.

[refugio-muenchen.de](http://refugio-muenchen.de)





Über uns



Förderprozess



Projekte 2024



Rück- und Ausblick



Anhang

## Die Situation

Viele geflüchtete Menschen in Deutschland leiden unter den psychischen Folgen von Krieg, Verfolgung oder Flucht. Vor allem Kinder stellen eine besonders vulnerable Gruppe dar. Gerade in Gemeinschaftsunterkünften fehlen jedoch oft passende psychologische Unterstützungsangebote und soziale Kontakte außerhalb der Unterkunft. In der Folge können sich Belastungen von Kindern und Jugendlichen chronifizieren und sich Traumafolgestörungen entwickeln.

Die verschärften Regeln gegen zugewanderte Menschen haben auch Einfluss auf die Arbeit von Refugio München. So droht Menschen, die sich schon jahrelang integriert und eine berufliche Bleibeperspektive haben, trotzdem oftmals die Abschiebung. Bei den Teilnehmenden löst dies Verunsicherung und Existenzängste aus, welche teilweise auch in den kreativen Prozessen verarbeitet werden.

„Musik ist wie Therapie.  
Wenn ich Musik mache,  
fühle ich mich einfach frei.“

M., 19 Jahre alt – Musikgruppe



## Der Wirkungsansatz von Refugio

Die Refugio Kunstwerkstatt stärkt Kinder und Jugendliche, die Krieg und Flucht erlebt haben, durch wöchentliche kunstpädagogische Angebote wie bildnerisches Gestalten, Musik und Fotografie. Diese kreativen Aktivitäten fördern Ausdrucksfähigkeit, Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeiterfahrungen. Sich selbst als lernfähig, erforderlich und wirksam zu erleben, fördert den Mut, sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Therapiezentrum von Refugio werden die Teilnehmenden befähigt, ihre Erlebnisse zu verarbeiten und einen souveränen Umgang damit zu finden.

Die Kunstkurse werden bei Refugio München in Kooperation mit den jungen Menschen gestaltet – sie bekommen den Raum, sich individuell bei Ausstellungen und Konzerten einzubringen und werden dadurch eigenständiger. In den verschiedenen Workshops können Zertifikate und berufsvorbereitende Fähigkeiten erworben werden. Refugio München unterstützt die Teilnehmenden darüber hinaus bei der Ausbildungs- und Praktikasuche.

Bei den Fotografiekursen schätzen viele Teilnehmende zudem die Möglichkeit, unkompliziert Kameras ausleihen zu können, inklusive Unterstützung bei der richtigen Handhabung falls nötig. Der Kameraverleih ist essenziell, da er den Teilnehmer:innen ermöglicht, auch außerhalb des Workshops zu experimentieren, ihre Fertigkeiten zu vertiefen und eigene Ansätze weiterzuentwickeln. So können sie ihre Fortschritte gezielt in die Workshops einbringen und ihr kreatives Potenzial voll ausschöpfen.



[zum Video](#)

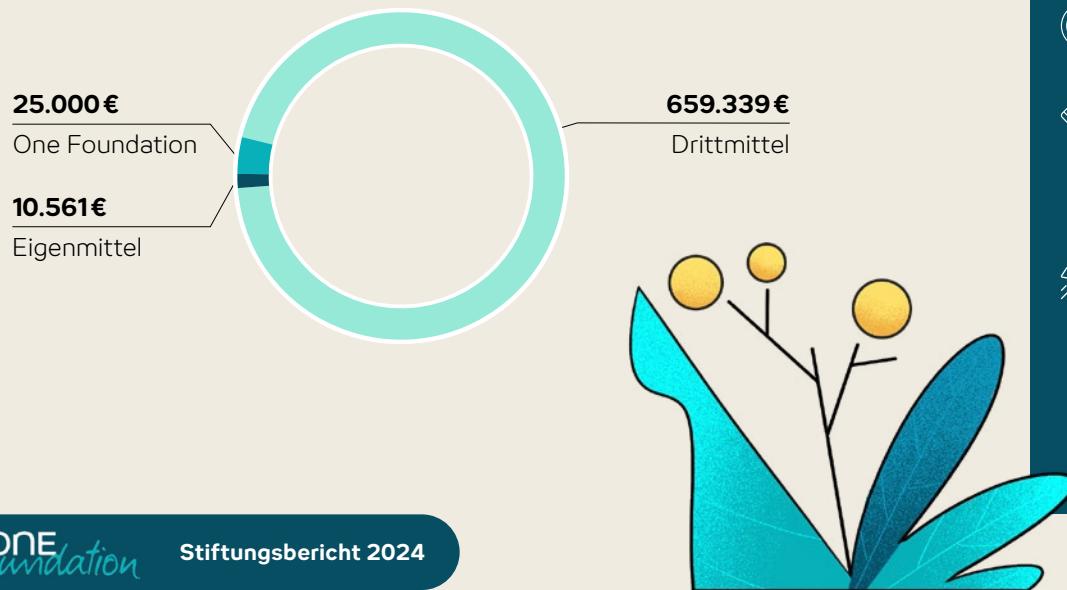
## Musikvideo von einem der Teilnehmenden



## Meilensteine 2024

Im Jahr 2024 konnten wöchentlich kreative Workshopgruppen erfolgreich durchgeführt werden. So hat die Musikgruppe eigene Songs geschrieben, aufgenommen und veröffentlicht. Im Fotoworkshop lag der Fokus auf Porträtaufnahmen, welche im Atelier sowie im Freien gemacht wurden. Beide Kurse halfen den Teilnehmenden, sich kreativ auszuleben und ein starkes Gruppengefühl zu entwickeln, was beim kreativen Schaffen unterstützen kann.

Ein weiterer Erfolg sind die digitalen Kompetenzen, die mit Workshops zu Social Media vertieft wurden. Hier erlernten die Teilnehmenden, wie sie achtsamer im Netz unterwegs sein und zusätzlich ihre eigene kreative Arbeit auf sozialen Plattformen präsentieren können.

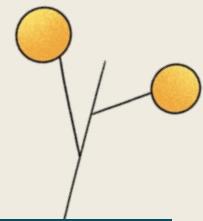


### Vorstellungsfilm von Refugio

„Fotografieren ist wie Magie – ich kann Momente festhalten und Geschichten erzählen.“

S., 17 Jahre alt – Fotoworkshop

Ein Highlight waren erste Musik-Auftritte im Rahmen des Stadions der Träume oder bei der 30-Jahr-Feier von Refugio. Die Künstler:innen durften sich als einen die Gesellschaft mitgestaltenden Teil erleben. Den Mut aufgebracht zu haben, den eigenen Song einem öffentlichen Publikum zu zeigen, stärkte für alle Mitwirkenden das Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten.



**Projektzeitraum:** Januar bis Dezember 2024



**Fördersumme:** 25.000 Euro



**Output 2024:** Es konnten jeweils wöchentlich 30 Teilnehmende an einem Fotoworkshop und 15 Teilnehmende an der Musikgruppe teilnehmen.



**Outcome 2024:** Die Teilnehmenden entwickelten Selbstvertrauen, bildeten ein Wir-Gefühl aus und entfalteten trotz schwierigster Lebensbedingungen Kreativität, um eigene Erfahrungen zu verarbeiten und ihre Werke zu präsentieren. Zudem gewannen die Teilnehmenden berufsrelevante Fähigkeiten und sammelten Erfahrungen.

# Stärkung einer inklusiven Klassengemeinschaft

deutschlandweit

**Das Projekt SchlaU:Stärken** fördert sozio-emotionale Kompetenzen an Schulen, um ein wirkliches Ankommen von neuzugewanderten Schüler:innen in ihrer Klassengemeinschaft zu ermöglichen und Klassengemeinschaft in Vielfalt zu stärken. Dadurch, dass in das Projekt Lehramtsstudierende und Lehrkräfte einbezogen werden, profitieren nicht nur die aktuellen Schüler:innen – es wird eine nachhaltige Veränderung der Bildungspraxis angestrebt.

[schla-werkstatt.de](http://schla-werkstatt.de)

## Die Situation

Schule stellt hohe Anforderungen an neuzugewanderte Schüler:innen, besonders mit Fluchterfahrung. Neben schnellem Spracherwerb werden viele personale Kompetenzen, die eine bestimmte Art zu lernen und ein Miteinander möglich machen, von ihnen erwartet. Insbesondere starke soziale und emotionale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Mitgefühl und Konfliktlösung sind hier von entscheidender Bedeutung. Um diese auf- und ausbauen zu können, benötigt es jedoch Lernsettings und -angebote, die auf die Lebenslagen und Bedarfe von geflüchteten und / oder rassismuserfahrenen Schüler:innen zugeschnitten sind und die hohe psychosoziale Belastungen als Lernausgangslage berücksichtigen können.





## Inhalte der Schüler:innen-Workshops

- Gefühle besprechbar machen
- Unerfüllte Bedürfnisse und Konflikte
- Unter der Oberfläche
- Stress erkennen und Stress senken
- Überforderung begegnen und Prioritäten setzen
- Kommunikation ist mehr als Worte

Quelle: <https://www.schlau-werkstatt.de/schlau-staerken/>



Zusätzlich werden Lehr- und Fachkräfte miteingebunden: Auch sie lernen neue Methoden zur Stärkung der Resilienz ihrer Schüler:innen kennen, insbesondere der neuzugewanderten, und erhalten Einblick in die Nutzung des Unterrichtsmaterials. Dieses steht ihnen über das Projekt hinaus kostenfrei zur Verfügung, sodass sie selbst damit arbeiten können. Zudem begleitet das Team von SchlaU:Stärken bei der Entwicklung eines Lernplan zum sprachsensiblen, sozio-emotionalen Lernen in ihrer Schule und begleitet die Lehrkräfte mittels Weiterbildungen.



## Imagefilm der SchlaU-Werkstatt

## Meilensteine 2024

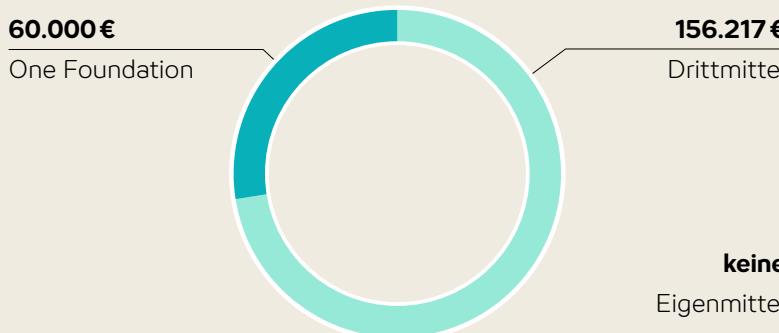
Innerhalb von zwei Semestern konnten 397 Schüler:innen und über 32 Lehrkräfte / Sozialpädagog:innen von dem Projekt SchlaU:Stärken profitieren. Dazu kamen 36 Lehramtsstudierende, die ausgebildet und begleitet wurden, um dann selbst Workshops im Rahmen eines Praktikums an Schulen durchzuführen. So konnten insgesamt zwölf Schulen unterstützt werden.

Eine besonders hervorzuhebende positive Resonanz kam von den teilnehmenden Lehramtsstudierenden: die gesammelten Praxiserfahrungen brachten für sie einen bedeutsamen Lernzuwachs, sei sehr praxisrelevant und bestärkte die Mehrheit in ihrem Berufswunsch als Lehrkraft.

Auch für die Schüler:innen ist Diversität durch SchlaU:Stärken ein relevanteres Thema geworden, mit dem sie wertvolle Fähigkeiten im Bereich Resilienz erlernen konnten.



Mit der Kofinanzierung der One Foundation konnte das Engagement in Nordrhein-Westfalen gezielt ausgebaut und eine neue Stelle zur Vernetzung und nachhaltigen Verankerung der SchlaU-Werkstatt in der Region geschaffen werden. Zukünftig kann somit die Bildungsarbeit in dem Bundesland beschleunigt und ausgebaut werden. Die Projektförderung durch die One Foundation bildet die Grundlage für die bundesweite Skalierung von SchlaU:Stärken.



## Ausblick

SchlaU:Stärken soll zukünftig deutschlandweit und insbesondere auch auf die ostdeutschen Länder ausgeweitet werden. Hierfür sollen neue Standorte erschlossen und Kooperationen mit weiteren Hochschulen eingegangen werden.

Zusätzlich plant das Team der SchlaU-Werkstatt, mehr Online-Inhalte für Lehrkräfte zugänglich zu machen. Diese sollen zukünftig auf mehr Reichweite und Wirksamkeit ausgebaut werden.

Beide Ziele sollen langfristig dazu beitragen, die Bildungsarbeit der SchlaU-Werkstatt nachhaltig auszuweiten. Denn gemeinsam, davon ist das Team überzeugt, kann man Vieles schaffen – sogar das deutsche Schulsystem verändern.



**71% der Schüler:innen** stimmen der Aussage zu, dass sie etwas für sie Wichtiges und Neues gelernt haben.



**100% der Studierenden** stimmen der Aussage zu, dass sie durch die Ausbildung der SchlaU-Werkstatt praxisrelevante Konzepte zur Förderung sozio-emotionaler Kompetenzen von neuzugewanderten Schüler:innen im Unterricht erlernen konnten.



**Projektzeitraum:** Januar 2024 bis Februar 2025



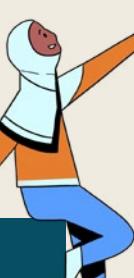
**Fördersumme:** 60.000 Euro



**Output 2024:** Ausbildung und Begleitung von 36 Studierenden, die mit 32 Lehrkräften / Sozialarbeiter:innen an insgesamt 12 Schulen Workshops mit geflüchteten Schüler:innen durchführen. Somit konnten 131 Workshops umgesetzt werden, in denen insgesamt 397 Schüler:innen erreicht wurden.



**Outcome 2024:** SchlaU:Stärken bewirkt einen besseren Umgang mit dem Thema Resilienz im Schulkontext. Die Schüler:innen stärken wichtige sozio-emotionale Fähigkeiten, die Lehrkräfte sind mit neuen sprach- und diskriminierungssensiblen Methoden ausgestattet und die Studierenden fühlen sich sicherer in ihrem eigenen Handeln und blicken positiv auf ihre Laufbahn als Lehrer:in.



Über den Tellerrand kochen München e. V.

# Karrierewege stärken für diverse Talente

📍 München

Gemeinsam mit Über den Tellerrand kochen München e. V. und Motel One \* hat die One Foundation ihr zweites operatives Projekt gestartet: Das Qualifizierungsprogramm bietet Menschen mit Migrations- oder Fluchtbiografie in zwei Wochen einen praxisnahen Einblick in die Hospitality-Branche.

\* Motel One als Hilfsperson der One Foundation

[ueberdentellerrand.org](http://ueberdentellerrand.org)



 **ÜBERDENTELLERRAND** & **MOTEL ONE**



## Die Situation

Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte ist der Zugang zum Arbeitsmarkt und zu gesellschaftlicher Teilhabe erschwert: Sprachbarrieren, die fehlende Anerkennung eigener Qualifikationen, Diskriminierungserfahrungen oder auch rechtliche Rahmenbedingungen können zu sozialer Ausgrenzung, Arbeitslosigkeit und einem Gefühl der Isolation führen.

Gleichzeitig besteht ein Fachkräftemangel in Deutschland – auch in der Hospitality-Branche.



## Der Wirkungsansatz von Über den Tellerrand kochen München e. V.

Das Qualifizierungsprogramm bietet den Teilnehmenden einen praxisnahen Einblick in die Arbeitswelt der Hotellerie und Gastronomie. Innerhalb von zwei Trainingswochen erhalten die Teilnehmer:innen ein breites Angebot an Kursen zu Gästekommunikation, Lebensmittelkunde und Zimmerservice. Sie entwickeln während des Programms Jobperspektiven, durchlaufen Einzelcoachings sowie ein Bewerbungstraining und werden auch im Anschluss an das Programm noch ein halbes Jahr begleitet. Ziel der zwei Intensivwochen ist die anschließende Vermittlung in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

So sollen die Barrieren für einen Einstieg in das Berufsleben in der Hotellerie- und Gastronomie-Branche in Deutschland gesenkt und Teilhabe ermöglicht werden.

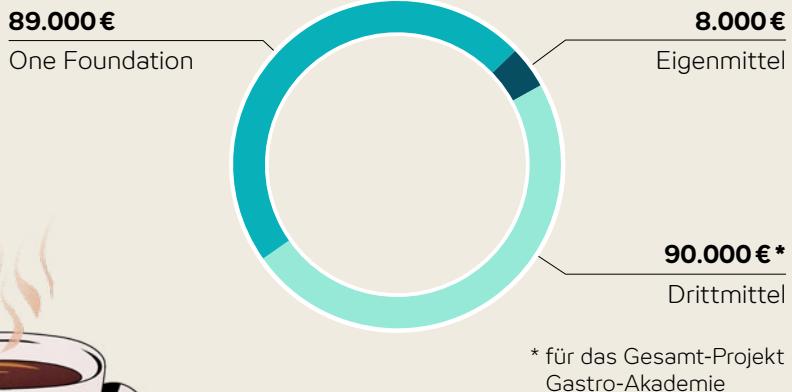


„Es ist so ein tolles Programm. Ich bin so lange in München und wünsche mir, ich hätte schon viel früher daran teilgenommen.“

Diana, Teilnehmende

## Meilensteine 2024

Im Jahr 2024 konnten zwei zweiwöchige Intensivkurse gemeinsam mit Motel One in München umgesetzt werden. Die Kurse fanden am Motel One Campus statt, während an den eintägigen Hospitationen die Motel One Häuser in ganz München teilnahmen. Insgesamt konnten 27 Personen mit dem Programm erreicht werden. Hiervon haben 21 Teilnehmende das Qualifizierungsprogramm erfolgreich abgeschlossen.



In diesem Projekt ist die One Foundation nicht nur als Fördermittelgeberin involviert, sondern ist auch die Brücke zur Zusammenarbeit mit Motel One. Motel One teilt seine Ressourcen – in Schulungen, im Austausch mit den Mitarbeitenden und durch die Überlassung von Räumlichkeiten – und konnte so gemeinsam mit Über den Tellerrand kochen München e. V. den Grundstein für eine gemeinsame nachhaltige Lösung legen.

## Ausblick

In der Zukunft soll das Projekt auch auf andere Standorte in Deutschland ausgeweitet werden. Im Jahr 2025 findet das Qualifizierungsprogramm zum ersten Mal in Berlin statt.



**Projektzeitraum:** November 2023 bis Juni 2026



**Fördersumme:** 178.000 Euro



**Output 2024:** Insgesamt 27 Teilnehmende haben am Qualifizierungsprogramm in Kooperation mit Motel One teilgenommen.



**Outcome 2024:** 70% konnten bereits in Jobs vermittelt werden. Den Teilnehmenden wird durch das Qualifizierungsprogramm Wissen vermittelt und es werden Berufsperspektiven aufgezeigt. Sie bekommen Einblicke in die Branche und sind Teil eines stärkenden Netzwerks. Die Kooperation mit Motel One erhöht die Reichweite von Über den Tellerrand und die Erfolgschancen für die Teilnehmenden.



Über uns



Förderprozess



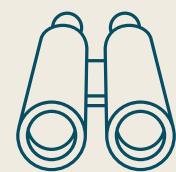
Projekte 2024



Rück- und Ausblick



Anhang



# Rück- und Ausblick

## Rück- und Ausblick

# Langfristige Partnerschaften und unsere operativen Tätigkeiten

Wir blicken auf ein erkenntnisreiches Jahr zurück. Die gesellschaftlichen und politischen Umstände haben uns bewegt und gleichzeitig in der eigenen Stiftungsarbeit gestärkt. Unsere zwei zentralen Erkenntnisse des Jahres 2024 sind:

1. Eine nachhaltige Kooperation zwischen uns und den Förderprojekten ist für uns wichtiger als der innovative Charakter eines Projekts. Wir erwarten nicht von unseren Förderpartner:innen, sich Jahr um Jahr neu zu erfinden. Gerade in Zeiten, in denen Haushaltssmittel im zivilgesellschaftlichen Bereich gekürzt werden, ist dies kein zeitgemäßer Anspruch. Vielmehr wünschen wir uns langfristige Partnerschaften, weil nachhaltige Wirkung Zeit braucht. Dieses Jahr haben wir Projekte gefördert, die wir bereits im letzten Stiftungsbericht vorgestellt haben. Wir freuen uns, diese Projekte beim Wachsen und Lernen zu begleiten und zu unterstützen.
2. Durch eigene Projekte – selbst initiiert oder gemeinschaftlich mit anderen betreut – lernen wir viel über die Praxis und die realen Herausforderungen in der gemeinnützigen Projektarbeit. Wir merken, wo unsere Kapazitäten aktuell an Grenzen stoßen, und stellen uns unseren selbst gesteckten Anforderungen. Diese Erfahrungen bereichern unseren Wissensschatz und verbessern den Austausch mit unseren Förderprojekten. Weil wir ihre Erfahrungen nachvollziehen und gemeinsam nach nachhaltigen Lösungen suchen können.

## Ausblick 2025

2025 vergrößern wir unsere Womenpower in der Stiftung: Fatima Andreu Palomo unterstützt die One Foundation ab März 2025 als neue Kollegin. Selbst jahrelang in der Hotellerie tätig, bringt sie viel Erfahrungswissen zur Hotellerie-Branche mit und praktische Kompetenzen aus dem Coaching Bereich.

Gleich zu Anfang des Jahres 2025 nehmen wir sieben neue Projekte in unser Fördernetzwerk auf. Bevor wir sie im nächsten Stiftungsbericht im Detail vorstellen, hier ein erster Einblick zu unseren neuen Projekten:



### Stiftung Deutsche Depressionshilfe

Mit dem Projekt Psychosoziales Coaching NextGen unterstützt die Stiftung Deutsche Depressionshilfe und Suizidprävention junge Arbeitssuchende unter 25 Jahren, die im Jobcenter betreut werden. Ziel ist es, psychische Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und Betroffene durch geschulte Fachkräfte im Jobcenter an passende Hilfs- und Versorgungsangebote weiterzuvermitteln. Psychologische Psychotherapeuten (in Ausbildung), sogenannte Lotsen übernehmen dabei Diagnostik, Beratung, Motivationsaufbau und das Lotsen in Behandlung.



## Phase BE

Die Phase BE hat sich zum Ziel gesetzt, mit der Sommerakademie der hohen Schulabbruchquote in Deutschland entgegenzuwirken. In den Schulferien wird nicht nur Unterrichtsstoff nachgeholt, sondern auch die eigene Selbstwirksamkeit gesteigert. Die anschließende Begleitung während des Schuljahres schafft zusätzlich Selbstvertrauen.



## einsmehr Akademie

Um Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen den Zugang zum allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen, bildet die einsmehr Akademie Nachwuchskräfte als Hotelpraktiker:in aus. Die Absolvent:innen haben nach Abschluss die Möglichkeit, ihre Talente und Fähigkeiten in der Hotellerie zu zeigen. Darüber hinaus qualifiziert die Akademie auch im Bereich Hausmeisterservice, in dem die Teilnehmer:innen praxisnah auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet werden.





Über uns



Förderprozess



Projekte 2024



Rück- und Ausblick



Anhang

# kiron

## Kiron

Mit dem THRIVE-Programm richtet Kiron sein digitales Weiterbildungsprogramm an geflüchtete Frauen mit Migrationsbiografie in der DACH-Region. Insbesondere im Tech-Bereich werden die Teilnehmerinnen dabei unterstützt, ihre beruflichen Chancen zu verbessern.



## SchlauFox

SchlauFox ist ein Hamburger Verein, welcher Nachhilfe, Prüfungsvorbereitung und persönliches Coaching für leistungsschwache Schüler:innen anbietet. Das lokale Netzwerk der Organisation im Hamburger Raum schafft direkte Verbindungen mit Schulen und weiteren Akteur:innen im zivilgesellschaftlichen Bereich. Dadurch werden Schüler:innen ganzheitlich auf dem Weg zum Schulabschluss unterstützt.



**KoALA**

Kooperation Arbeiten,  
Lernen und Ausbildung e.V.

## KoALA

Das Projekt KoALA aha! unterstützt Auszubildende in gastronomischen Berufen, die noch nicht lange in Deutschland sind. Die Azubis erhalten einen zielgruppenorientierten Stützunterricht sowie eine lebensweltorientierte Alltagsbegleitung in Form von Beratung oder Unterstützung bei Behördenterminen.

## AELIUS FOERDERWERK

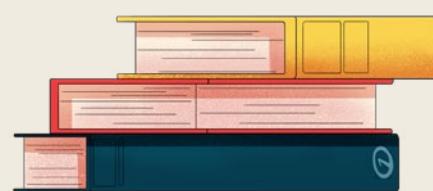
### Aelius Förderwerk

Das Stipendienprogramm des Aelius Förderwerks richtet sich bundesweit an Schüler:innen aller Schulartern und fördert diejenigen aus weniger privilegierten Haushalten, damit sie ihren Lebens- und Bildungsweg unabhängig von ihrer sozialen Herkunft selbstbestimmt gestalten können. Ziel des Förderprogramms ist es, Perspektiven zu schaffen, individuell zu unterstützen und zu inspirieren.

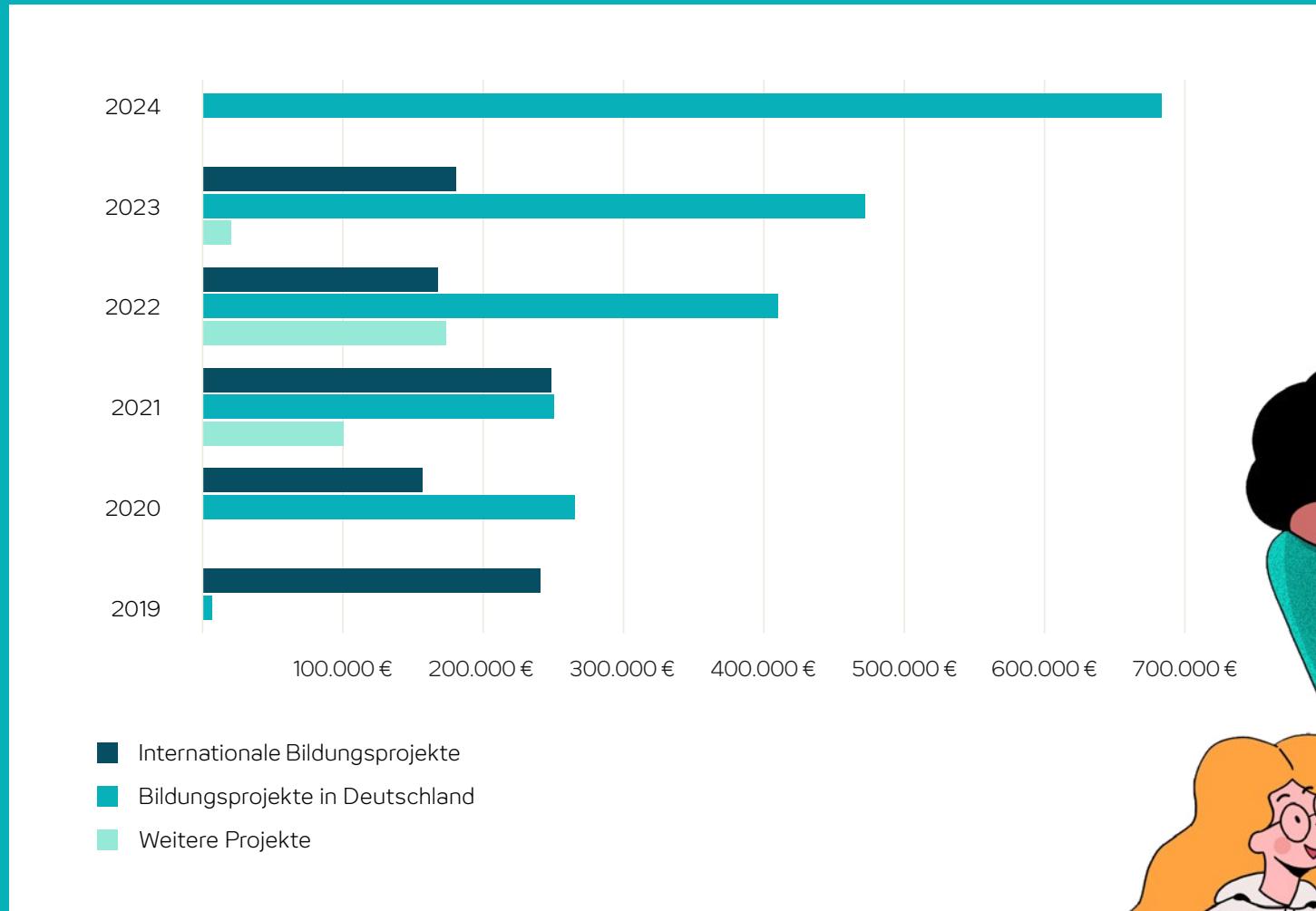


Wir freuen uns sehr darüber, dass unsere Stiftungsfamilie auf diese Weise weiter wachsen kann.

Gemeinsam mit unseren Projektpartner:innen wollen wir auch in den kommenden Jahren daran arbeiten, Chancen zu eröffnen, Perspektiven zu schaffen und Vertrauen in die eigene Zukunft zu stärken.



# Förderungen der One Foundation





**Kennen Sie spannende Projekte,**  
die entsprechend unserer [Satzung](#) und unserer  
[Förderrichtlinien](#) förderfähig sind?

Dann erzählen Sie gerne von der One Foundation –  
wir sind immer auf der Suche nach tollen Projekten,  
die wir sinnvoll unterstützen können.

**Bei Fragen oder anderen  
Anliegen kontaktieren  
Sie uns gerne!**

[foerderung@one-foundation.de](mailto:foerderung@one-foundation.de)



Über uns



Förder-  
prozess



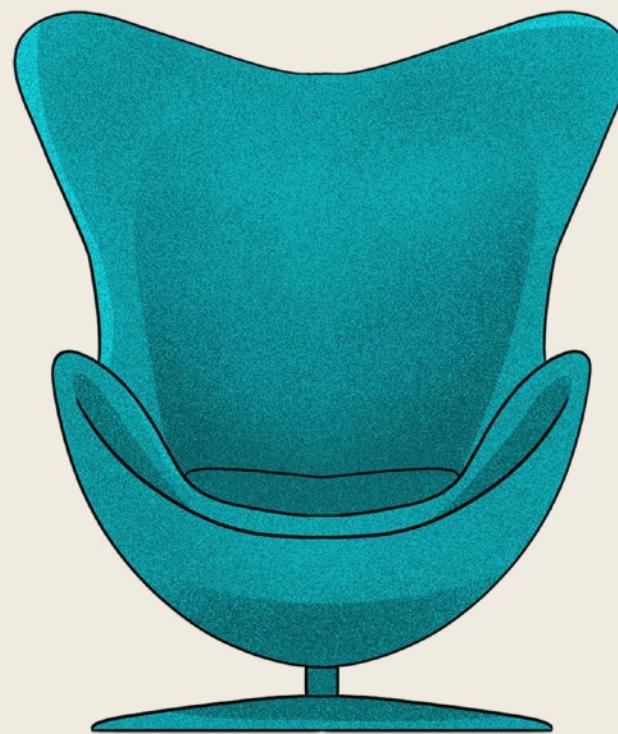
Projekte  
2024



Rück- und  
Ausblick



Anhang



# Anhang

# One Foundation Stiftungsbericht – Finanzen

## Rechtliche Verhältnisse

Die rechtlichen Verhältnisse der Gesellschaft stellen sich wie folgt dar:

**Stiftung:** One Foundation

**Rechtsform:** Stiftung des bürgerlichen Rechts

**Satzung:** in der Fassung vom 11. Oktober 2017

**Anerkennung:** Regierung von Oberbayern am 13. November 2017

**Sitz:** Grünwald

**Anschrift:** Südliche Münchener Str. 42 b, 82031 Grünwald

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr 1. Januar bis 31. Dezember

**Zwecke und Ziele der Stiftung:** Die Stiftung fördert ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigte mildtätige und gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO.

**Vorstandsvorsitzender:** Dieter Müller

**Vorstand:** Ursula Schelle-Müller

## Steuerrechtliche Verhältnisse

Die Stiftung wird beim Finanzamt München (143) Körpersch./ Pers. unter der Steuernummer 143 / 235 / 63129 geführt.

Die Stiftung ist gemäß Freistellungsbescheid vom 8. November 2024 für den Zeitraum 2019 bis 2021 von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit. Die Steuererklärung 2019 bis 2021 wurde eingereicht. Die Satzung der Körperschaft in der Fassung vom 11. Oktober 2017 erfüllt gemäß Bescheid nach § 60a AO vom 13. Dezember 2017 die satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO. Die steuerliche Rücklagenbildung erfolgt in einer Nebenrechnung. Der Gesamtbestand der steuerlichen Rücklagen hat sich wie folgt entwickelt.

## Tätigkeitsbereich

in €	Stand 31.12.2023	Auflösung / Verbrauch	Neubildung / Zugang	Stand 31.12.2024
<b>Steuerliche Rücklagen</b>				
Noch nicht verbrauchte zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Freie Rücklagen	959.537,42	0,00	210.008,91	1.169.546,33
Rücklagen nach § 62. Abs. 4 AO (Ansparrücklage)	2.004.653,51	0,00	0,00	2.004.653,51
<b>Gesamt</b>	<b>2.964.190,93</b>	<b>0,00</b>	<b>210.008,91</b>	<b>3.174.199,84</b>

## Stiftungszweck

Zweck der Stiftung ist die selbstlose Unterstützung von Menschen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind sowie solcher Menschen, die wirtschaftlich bedürftig sind. Zweck der Stiftung ist ferner die Förderung von Körperschaften oder juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dienen und deren Zweck zumindest auch in der Unterstützung von Menschen, wie zuvor beschrieben, liegt. Insbesondere sollen mittellose Menschen, auch Schutzsuchende, bei ihrer Integration in die Gesellschaft sowie bei ihrer Aus- und Fortbildung im weitesten Sinne in Schule und Beruf sowie die Ausbildung von jungen Menschen mit überdurchschnittlichem Talent (Exzellenzförderung) gefördert werden. Es können auch Einrichtungen der Forschung und Lehre unterstützt werden, die gemäß §§ 51 ff. AO steuerbegünstigt sind und die sich mit Exzellenzförderung und / oder der Aus- und Fortbildung wirtschaftlich oder sozial bedürftiger Menschen und / oder der Verbesserung der Lage solcher Menschen, auch auf wissenschaftlicher Ebene, beschäftigen. Der Stiftungszweck wird insbesondere durch folgende Maßnahmen verwirklicht:

- Bereitstellung von Leistungen und finanziellen Mitteln
- Finanzielle Unterstützung von Körperschaften oder juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die entsprechend aktiv sind

Die dazu erforderlichen Mittel werden aus den Erträgen des Stiftungsvermögens sowie aus Zuwendungen, soweit sie vom Zuwendenden nicht zur Stärkung des Grundstockvermögens bestimmt sind, bereitgestellt.

## Stiftungsvermögen

Das der Stiftung zur dauernden und nachhaltigen Erfüllung ihres Stiftungszwecks zugewendete Vermögen (Grundstockvermögen) ist in seinem Wert ungeschmälert zu erhalten.

Es besteht zum Zeitpunkt der Errichtung der Stiftung aus einem Barvermögen in Höhe von 250.000,00 Euro. Die Stiftung erhielt bei ihrer Gründung ferner einen Barbetrag in Höhe von 150.000,00 Euro als sonstiges Vermögen.



Über uns



Förderprozess



Projekte 2024



Rück- und

Ausblick



Anhang

Dieser Betrag kann unmittelbar für den Stiftungszweck verwendet werden, ferner zum Ausgleich eines etwaigen Kaufkraftverlustes des Grundstockvermögens und soll innerhalb von zehn Jahren nach Entstehung der Stiftung verbraucht werden (Verbrauchsvermögen).

## Zustiftungen

Die Motel One Germany Betriebs GmbH hat mit Vereinbarung vom 28. Dezember 2017 eine Zustiftung im Sinne von § 4 Abs. 4 der Stiftungssatzung zum Zwecke der Aufstockung des Grundstockvermögens geleistet. Gegenstand der Zustiftung sind Genussrechte und die damit verbundenen Ansprüche gegen die Motel One Real Estate GmbH gemäß Genussrechtsvertrag vom 28. Dezember 2017 in Höhe von 19.600.000,00 Euro.

## Genussrechtsvertrag

Gemäß Zustiftungsvereinbarung vom 28. Dezember 2017 wurden sämtliche Ansprüche und Rechte aus dem Genussrechtsvertrag gegen die Motel One Real Estate GmbH (Emittentin), einschließlich der Zahlungsansprüche sowie sämtlicher anderer vertraglicher und gesetzlicher Ansprüche an die One Foundation abgetreten. Die Abtretung wurde der Motel One Real Estate GmbH schriftlich angezeigt. Die Zessionarin hat die Abtretung angenommen.

Das gezeichnete Genussrechtskapital beträgt 19.600.000,00 Euro („Genussrechtskapital“).

Die Genussrechte gewähren auf schuldrechtlicher Grundlage Gläubigerrechte, jedoch keine Gesellschafterrechte an der Emittentin, insbesondere keine Teilnahme-, Mitwirkungs- und Stimmrechte in den Gesellschafterversammlungen der Emittentin. Die Laufzeit dieses Genussrechtsvertrags ist bis zum 31. Dezember 2027 befristet („Festlaufzeit“). Eine ordentliche Kündigung dieses Vertrags ist ausgeschlossen.

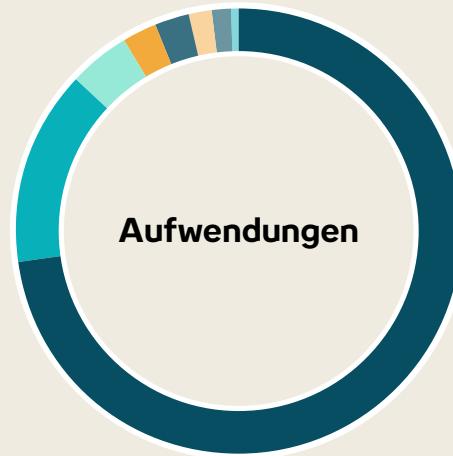
Die Genussrechtsinhaberin erhält auf ihr Genussrechtskapital von der Emittentin für jedes Geschäftsjahr eine Gewinnbeteiligung (5,35 Prozent), die vom Bilanzgewinn vor Körperschafts- und Gewerbesteuer abhängt (Genussrechte).

Weist die Emittentin in einem oder mehreren Jahresabschlüssen einen Bilanzverlust aus oder wird ihr Grundkapital zur Deckung von Verlusten herabgesetzt, so vermindert sich der Rückzahlungsanspruch der Genussrechtsinhaberin unmittelbar anteilig, und zwar insgesamt in dem Umfang, in dem diese Verluste nicht von Eigenkapitalbestandteilen getragen werden können, die gegen Ausschüttungen nicht besonders geschützt sind. Werden nach einer Teilnahme der Genussrechtsinhaberin am Verlust in den folgenden Geschäftsjahren Gewinne erzielt, so ist aus diesen der Rückzahlungsanspruch bis zum Nennbetrag der Genussrechte zu erhöhen, bevor eine anderweitige Gewinnverwendung vorgenommen wird. Vorbehaltlich der Bestimmungen über die Teilnahme am Verlust unter § 4 wird das Genussrecht zum Nennbetrag des Genussrechtskapitals zurückgezahlt. Der zurückzuzahlende Betrag ist am 31. Dezember 2027 fällig.

## Gewinn- und Verlustrechnung 2024



- **99,0%** Ertrag aus Genussrechtsvertrag / Zinsen
- **1,0%** Sonstige Erträge



- **72,9%** Projekte
- **14,1%** Personalaufwand
- **4,6%** Betriebliche Aufwendungen
- **2,5%** Projektkosten
- **2,3%** Mieten
- **1,8%** Werb- und Reisekosten
- **1,4%** Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten
- **0,4%** Abschreibungen

## Bisherige Förderungen

in €	2023	2024	2025 (Stand: 11.11.2025)
<b>Gesamtförderung</b>	<b>672.690,00</b>	<b>683.742,00</b>	<b>646.100,00</b>
One Foundation Azubi-Stipendium	8.100,00	26.400,00	32.400,00
JOBLINGE – Projekt PLAN A	150.000,00	150.000,00	–
Trägerkreis Junge Flüchtlinge e. V.	50.000,00	–	–
FLY & HELP – 4. Primary School	170.500,00	–	–
Freudberg Gemeinschaftsschule in Berlin – Stipendien	8.750,00	–	30.000,00
brotZeit e. V. in Berlin	100.000,00	100.000,00	–
Nicolaidis YoungWings Stiftung	100.000,00	1.000,00	–
Über den Tellerrand kochen München e. V.	–	78.000,00	100.000,00
Franz Beckenbauer Stiftung	20.000,00	–	–
Refugio	55.340,00	28.342,00	–
Zeltschule Erdbeben	10.000,00	–	–
Azubi Digital Akademie	–	50.000,00	–
Aelius Förderwerk e. V.	–	75.000,00	150.000,00
Kiron Open Higher Education	–	75.000,00	–
KoALA e. V.	–	40.000,00	–
SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH	–	60.000,00	87.179,00
einsmehr Akademie gGmbH	–	–	41.326,00
SchlauFox e. V.	–	–	40.000,00
Stiftung Deutsche Depressionshilfe und Suizidprävention	–	–	95.195,00
Phase BE gGmbH	–	–	70.000,00

Die [bisherigen Förderungen](#) aus den Jahren 2018 bis 2023 finden Sie im Stiftungsbericht 2023.



Über uns



Förderprozess



Projekte 2024



Rück- und Ausblick



Anhang

# Impressum

## One Foundation

Stiftung des bürgerlichen Rechts

Südliche Münchner Str. 42 b  
82031 Grünwald

E-Mail: [info@one-foundation.de](mailto:info@one-foundation.de)

Internet: [one-foundation.de](http://one-foundation.de)

Vorstand:

Dieter Müller (Vorsitzender Vorstand)

Ursula Schelle-Müller (Vorständin)

Ansprechpartnerinnen:

Leonie Storek (Junior Managerin One Foundation)

Fatima Andreu Palomo (Assistant Managerin One Foundation)

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Regierung von Oberbayern, Maximilianstr. 39, 80538 München

Stand: 11. November 2025

Design und Umsetzung:

Annica Lill, [lessislovable.de](http://lessislovable.de)

Redaktion:

Leonie Storek

Anne Käsinger

Katrin Lepold-Natterer

Lektorat:

Sabine Kasper, [sabinekasper.de](http://sabinekasper.de)

Illustrationen:

Fly Moustache, [flymoustache.com](http://flymoustache.com)

Tomas Faial, » [Kontakt](#)



one  
Foundation

[one-foundation.de](http://one-foundation.de)